

L01549 Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 9. 1905

Dr. Arthur Schnitzler  
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

HERRN HERMANN BAHR  
WIEN OBER ST VEIT  
5 VEITLISSENGASSE

,18/9 905

lieber Hermann, herzlichen Dank für deinen Brief. Es ist mir sehr wahrscheinlich,  
dass du in deinem Bedenken gegen den 2. Akt recht hast – vielleicht spricht sogar  
dafür, dass er beim Vorlesen immer am stärksten wirkte. Ob es aber in der Oekonomie  
10 gerade dieses Stückes (so wie es mir eben eingefallen ist) "möglich <sup>ist</sup>" gestattet  
ist die Figuren dieses Aktes, deren (wen ich den Ausdruck erfinden darf) Fernhaftig-  
keit nicht allein im Unvermögen des Autors begründet liegt, realer zu machen,  
das ist die Frage. (Bisher hat von allen Figuren immer der Oberst am stärksten  
gewirkt. Nun ja, gewirkt.)

15 Freitag fahr ich vielleicht auf 3–6 Tage fort; aber dann muss man sich doch wirk-  
lich endlich, endlich fehn. Das MSCRPT schicke mir gelegentlich, da ich nur 1 Ex.  
daheim habe, u das wieder forschicken muss. –

Herzlichst dein

A.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 18. 9. 1905 in Wien  
Erhalt durch Hermann Bahr am 19. 9. 05 in Wien
- (TMW, HS AM 23377 Ba.  
Kartenbrief, 864 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Versand: 1) Stempel: »Wien, 19. IX. 05«. 2) Stempel: »Wien 13/7, 19. 9. 05«.  
Ordnung: Lochung
  - 1) 18. 9. 1905. In: Arthur Schnitzler: *The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr*. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: *The University of North Carolina Press* 1978, S. 91 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89).
  - 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 353.

<sup>15</sup> *Freitag ... fort*] Schnitzler fuhr tatsächlich am Freitag, den 22. 9. 1905 auf den Semme-  
ring und kehrte am Donnerstag, den 26. 9. 1905 zurück.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 18. 9. 1905. Herausgegeben von Herausgegeben von Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01549.html> (Stand 14. Februar 2026)